

Dornenreich

"Grell Und Dunkel Strmt Das Leben"

Visit "[Grell Und Dunkel Strmt Das Leben](#)" on MotoLyrics.com

[Music: Valnes/Eviga, Lyrics: Eviga]

[Ich:] Was zieht her von welker Nacht?
Ich bin es selbst und gebe Acht,
daÃfÃfÃ...Ã, niemand mich verstehen macht:
Zwar meinen meine Sinne mich,
doch treu sind sie auch dann nur sich,
Ich nehme stets, was sie mir geben,
denn bislang reicht's zum ÃfÃfÃ..."berleben.

[Stimme:] Doch bitte, Mensch,
denk' an nichts GroÃfÃfÃ...Ã, es !
es bleibt ÃfÃfÃ..."berleben, und zwar
ein BloÃfÃfÃ...Ã, es.

[Ich:] Was zieht her von welker Nacht?
Ich bin es selbst und gebe Acht,
daÃfÃfÃ...Ã, niemand mich verstehen macht:
Ich hab' mir alles ausgedacht,
habe ÃfÃfÃ,Ã¼berhaupt nur viel gedacht,
der Tod hat mich schon in Verdacht,
daÃfÃfÃ...Ã, ich - zum Leben nie erwacht,
Noch heute schwÃfÃfÃ,Ãrzer trÃfÃfÃ,Ãumen
mÃfÃfÃ,Ãlichte.

Eine LÃfÃfÃ,Ã¼ge scheint so grell,
(m)eine Wahrheit weithin dunkel,
was zieht her von welker Nacht?
Meine Augen sehn nur hell ...
Mein Gedanke stirbt zu schnell ...

Visit [Dornenreich](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.